

# Standorttyp (NRW) herausfinden

**Beitrag von „Finchen“ vom 4. Juli 2020 21:02**

Hallo zusammen,

kan mir jemand sagen, wie man den Standorttyp von konkreten Schulen in NRW herausfinden kann? Die allgemeine Beschreibung u.s.w. ist problemlos zu googeln aber wenn ich nach den Standorttypen der Schulen in unserer Stadt suche, kommt nichts dabei rum. Das muss doch irgendwie öffentlich zugänglich sein.

---

**Beitrag von „chilipaprika“ vom 4. Juli 2020 21:20**

Du kannst aktuell dank einer AUsschreibung für Hilfsangebote herausfinden, ob eine Schule Standorttyp V ist.

Aber an die anderen Infos kommt man nur sehr schwer. Das schreiben ja die Schulen auf der Homepage... Ist auch nicht für die Allgemeinheit bedacht, sondern für die Statistik und die Schulentwicklung.

---

**Beitrag von „pepe“ vom 4. Juli 2020 21:20**

Da wird wohl noch (länger) dran gearbeitet. Infos: [Der schulscharfe Sozialindex für NRW kommt](#)

Ob es vernünftig ist, das ganze öffentlich abrufbar zu machen? Da bin ich mir nicht sicher.

---

**Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 4. Juli 2020 21:31**

Wenn die Schule In die [Vera](#)-Ergebnis-PDF auf die Homepage stellen, sollte es kein Problem sein. Da steht sie drin.

Ansonsten - ich denke, dass es nicht generell veröffentlicht wird, da mit dem Standort-Typ ja eine gewisse Stigmatisierung eines Stadtteils verbunden ist.

---

## **Beitrag von „chilipaprika“ vom 4. Juli 2020 23:16**

### [Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Wenn die Schule In die [Vera](#)-Ergebnis-PDF auf die Homepage stellen, sollte es kein Problem sein. Da steht sie drin.

Wenn.

1) das machen die meisten Schulen nicht (wir auch nicht, obwohl ih nicht mal weiß, ob eine besondere Absicht dahinter steht, wir haben es in den letzten Jahren nie besprochen, hat keiner bemängelt oder beantragt)).

2) ich weiß nicht, ob es möglich ist, ich würde genau den Standorttyp schwärzen. (ich weiß, dass es die Auswertung ad absurdum führt). Es hängt aber vielleicht davon ab, inwiefern die Schulen in Konkurrenz zueinander stehen.

---

## **Beitrag von „pepe“ vom 4. Mai 2021 18:10**

Update "Sozialindex": [Brennpunkt-Schulen sollen mehr Personal und Geld bekommen](#)

Das Schulministerium hat alle Schulen in NRW in einen Sozialindex klassifiziert.

Es gibt für jede Schule in NRW eine Klassifizierung von 1 bis 9. Je höher die Zahl, desto größer ist der Unterstützungsbedarf. Zur Einordnung sind laut Gebauer vier Indikatoren herangezogen worden:

- Wie groß ist die Kinder- und Jugendarmut im Einzugsgebiet der Schule?
  - Wie häufig ist die Familiensprache nicht Deutsch?
  - Wie viele Kinder sind direkt aus dem Ausland zugezogen?
  - Wie groß ist der Förderbedarf beim Lernen, bei der emotionalen und sozialen Entwicklung sowie der Sprache?
-

### **Beitrag von „Fallen Angel“ vom 4. Mai 2021 19:18**

Gibt es Informationen dazu, wie genau dieser Index berechnet wird? Wenn "nur" 5% der Schulen zwischen 6 und 9 liegen, dann verwundert mich das schon. Dass nur in 5% der Schulen gravierende soziale Probleme auftreten, kann ich mir kaum vorstellen.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 4. Mai 2021 19:22**

Es ist wahrscheinlich umgekehrt

"Wir haben Geld für so und so viel"

"hm... nicht viel, wir wollten aber voll das große Projekt ankündigen, wie machen wir das?"

"macht nichts, mach eine richtig große Skala, sieht total wissenschaftlich aus und wir packen 95% der Schulen in den Stufen 1-5. Und wenn wir nächstes Jahr weniger Geld haben, dann sagen wir, dass wir leider nur noch Geld für die Stufen 7-9 haben oder, noch besser!, dass die Schule sich sooo gut verbessert hat, dass sie jetzt von 6 auf 5 hochgerutscht ist"

"cool"

---

### **Beitrag von „kodi“ vom 4. Mai 2021 19:26**

Angesichts der Tatsache, dass Schulen in NRW bereits seit mehr als einem Jahrzehnt Sozialindexstellen beantragen können, frage ich mich, ob das Ministerium denn derzeit nicht wirklich dringenderen Aufgaben zu erledigen hätte, als das zentral neu zu regeln.

---

### **Beitrag von „pepe“ vom 4. Mai 2021 19:50**

Ich bin auch ziemlich sicher, dass nur wieder viel geredet und "schöngerechnet" wird. Was ich neben grundsätzlich besserer Ausstattung (Räume, Technik...) wirklich sinnvoll finden würde, wären deutlich kleinere Klassen. Ich sehe uns in "Stufe 9", aber unsere Klassengröße liegt durchschnittlich bei 24-26. Eigentlich sind wir "Förderschule".

---

## Beitrag von „Fallen Angel“ vom 4. Mai 2021 20:54

### [Zitat von chilipaprika](#)

Es ist wahrscheinlich umgekehrt

"Wir haben Geld für so und so viel"

"hm... nicht viel, wir wollten aber voll das große Projekt ankündigen, wie machen wir das?"

"macht nichts, mach eine richtig große Skala, sieht total wissenschaftlich aus und wir packen 95% der Schulen in den Stufen 1-5. Und wenn wir nächstes Jahr weniger Geld haben, dann sagen wir, dass wir leider nur noch Geld für die Stufen 7-9 haben oder, noch besser!, dass die Schule sich sooo gut verbessert hat, dass sie jetzt von 6 auf 5 hochgerutscht ist"

"cool"

Das klingt leider realistisch.

---

## Beitrag von „Cat1970“ vom 4. Mai 2021 22:25

### [Zitat von pepe](#)

Update "Sozialindex": [Brennpunkt-Schulen sollen mehr Personal und Geld bekommen](#)

Wenn ich solche Versprechungen höre... Wo soll das Personal herkommen? Es bewirbt sich ja kaum wer auf Stellen an Brennpunktschulen. Meine Schule ist unterbesetzt mit zu vollen Klassen. Wir sind übrigens Talentschule. Hahaha. Geld gab es noch keins. Der Schulträger, also die Stadt hat kein Geld. Deshalb wird der Talentschulversuch nicht vom Schulträger finanziell unterstützt. Die Unterstützung seitens der Bezirksregierung beschränkte sich bisher auf „wissenschaftliche Begleitung“ des Schulversuchs, sprich Geschwafel.

Mit 38 Lehrerstunden betreuen wir etwa 50 Schüler/innen in der Inklusion, die auf 16 Klassen verteilt sind. Das wird sich im nächsten Schuljahr nicht verbessern. Theoretisch stünden uns 5 Lehrkräfte in Vollzeit für die Förderschüler/innen zu.

### **Beitrag von „Hannelotti“ vom 10. April 2023 20:55**

Ich belebe diesen Thread nochmal wieder, weil ich dafür nicht extra einen neuen aufmachen möchte.

Kann mir jemand erklären, warum es den Sozialindex mal wieder nicht für Berufskollegs gibt? Wurden die wieder als "sind nicht so wichtig" ignoriert oder hat das andere Gründe?

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 10. April 2023 21:07**

Ich weiß nicht, ob mein Wissen aktuell ist, aber vor einigen Jahren wurde der Sozialindex durch die soziodemokratischen Daten des geografischen Umfelds (XX Meter um die Schule herum) / der direkten Umgebung gebildet.

Das würde bei einem BK gar keinen Sinn ergeben.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 10. April 2023 22:30**

so, ich editiere nicht, korrigiere mich aber direkt:

Mein Wissen bezog sich auf den Standorttyp, und tatsächlich wurde nicht nur der Name geändert, sondern das Berechnungsverfahren: [Sozialindex](#) | [Bildungsportal NRW](#) ([schulministerium.nrw](#))

und somit schließe ich mich Hannelottis Frage an: warum denn nicht?

---

### **Beitrag von „Hannelotti“ vom 11. April 2023 00:03**

Wenn ich das richtig überflogen habe, geht es ja u.a. auch um Sprache, Migration, Förderbedarfe. All das sind ja Zahlen, die wir auch am BK erheben. Und wenn ich an meine Klasse denke, in der alle SuS bis auf eine einen Migrationshintergrund haben, die Hälfte vor kurzem zugewandert ist und die andere Hälfte einen Förderbedarf hat (hatte), müsste auf dieser Basis ja eine fette Zahl beim Sozialindex stehen. Heißt das jetzt, dass viele

Ausländer+Behinderung=Brennpunkt? Mir erschließt sich das alles nicht so richtig. Was bringt das ganze, außer dass man potenzielle Bewerber für Planstellen vergrault?

---

### **Beitrag von „Flipper79“ vom 11. April 2023 08:31**

Für Brennpunktschulen in Zweifel nicht so viel. Aber für Schulen mit einem niedrigen Sozialindex mitunter schon, da sie sich damit werben können, welche gute Schülerschaft sie haben.

Bei den [VERA](#) 8, ZP 10 etc. werden die Prüfungsergebnisse der Schule aber mit Schulen mit dem gleichen Standortfaktor verglichen. Denn da ist es ja durchaus ein Unterschied, welchen Sozialindex eine Schule hat. Man kann eine Schule mit einem Index von 7 nun mal nicht mit einer Schule mit einem Index von 2 vergleichen. Dass man dort unterschiedliche Ergebnisse hat, ist verständlich.

Wenn bei dem Vergleich aber rauskommt: Die Schule A mit dem Sozialindex 7 schneidet im Vergleich mit anderen Schulen mit einem Sozialindex von 7 besonders gut ab, dann kann sich daraus durchaus ein Rückschluss auf die gute Arbeit ableiten lassen. Würde sie jetzt jedoch im Vergleich eher schlecht abschneiden, könnten sich dadurch Ansatzpunkte für eine effektivere Förderung ableiten lassen (zumindest auf dem Papier. Wie es dann in der Realität aussieht, steht in den Sternen)

---

### **Beitrag von „Seph“ vom 11. April 2023 08:33**

Entscheidend dürfte sein, welche Konsequenzen ein Sozialindex für die einzelnen Schulen hat. Soweit ich das verstanden habe, geht es v.a. um die Priorisierung bei der Zuweisung von Vertretungsstellen und ggf. leicht erhöhtem Mehrbedarf in der Stundenversorgung, um z.B. Sprachlernklassen u.ä. umzusetzen. Das wiederum dürfte am BK dann langsam zu spät sein. Auch unterscheiden sich die BK untereinander vermutlich aufgrund ihres deutlich größeren Einzugsbereichs weit weniger stark mit Blick auf ihre Schülerschaft als das z.B. einzelne Grundschulen untereinander abhängig von ihrer Lage. Dementsprechend ergibt es gerade für Schulformen der Sek 1 wahrscheinlich mehr Sinn, einzelne Schulen bei der Zuweisung von Vertretungsstellen u.ä. zu priorisieren, als das bei weiterführenden Schulen im Bereich der Sek 2 nötig wäre.

---

## Beitrag von „k\_19“ vom 11. April 2023 09:57

### Zitat von Flipper79

Für Brennpunktschulen in Zweifel nicht so viel. Aber für Schulen mit einem niedrigen Sozialindex mitunter schon, da sie sich damit werben können, welche gute Schülerschaft sie haben.

Bei den [VERA](#) 8, ZP 10 etc. werden die Prüfungsergebnisse der Schule aber mit Schulen mit dem gleichen Standortfaktor verglichen. Denn da ist es ja durchaus ein Unterschied, welchen Sozialindex eine Schule hat. Man kann eine Schule mit einem Index von 7 nun mal nicht mit einer Schule mit einem Index von 2 vergleichen. Dass man dort unterschiedliche Ergebnisse hat, ist verständlich.

Wenn bei dem Vergleich aber rauskommt: Die Schule A mit dem Sozialindex 7 schneidet im Vergleich mit anderen Schulen mit einem Sozialindex von 7 besonders gut ab, dann kann sich daraus durchaus ein Rückschluss auf die gute Arbeit ableiten lassen. Würde sie jetzt jedoch im Vergleich eher schlecht abschneiden, könnten sich dadurch Ansatzpunkte für eine effektivere Förderung ableiten lassen (zumindest auf dem Papier. Wie es dann in der Realität aussieht, steht in den Sternen)

Das setzt voraus, dass alle gleich streng korrigieren. Selbst bei VERA8 besteht noch viel "Freiraum" bei Kurzantworten.

Wenn an der Schule also eine bestimmte Kultur herrscht und großer Druck auf KuK ausgeübt wird, was die Notengebung angeht, dann werden die mit der Zeit auch großzügiger sein, was die Bewertungen angeht. Nur eine reine Multiple-Choice-Prüfung wäre für einen Vergleich der Leistungen geeignet.

Dann muss man auch noch die Stichprobe beachten. Diese ist meist nicht groß genug, um sinnvoll zu vergleichen. In NRW muss man ja nach [VERA](#) immer "Schlüsse" ziehen aus den Ergebnissen und diese ausformulieren. Vollkommener Unsinn, weil die Stichprobe einfach zu klein ist. Aber wen interessiert schon die Realität - hauptsächlich es wird dokumentiert, was das Zeug hält.

---

## Beitrag von „kodi“ vom 11. April 2023 12:30

### Zitat von Hannelotti

Was bringt das ganze, außer dass man potenzielle Bewerber für Planstellen vergrault?

Zusätzliche Stellen über den Sozialindextopf.

Edit: Ich sehe grade, Seph schrieb das schon.

Bei uns waren das durchaus schon mal sehr nennenswerte Stellenanteile. Es ist etwas weniger geworden, seitdem das nicht mehr nur auf Antrag geht, sondern auch "antragsfaule" Schulen mit dem Stellenzuschlag zwangsbeglückt werden. 😊

---

### Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 11. April 2023 17:25

Hier kann man genau nachschauen..

<https://www.schulministerium.nrw/system/files/m...nzelschulen.pdf>

---

### Beitrag von „pepe“ vom 11. April 2023 17:39

[Zitat von NRW-Lehrerin](#)

Hier kann man genau nachschauen..

... wie seltsam die Schulen einsortiert werden. Der Sozialindex "meiner" Schule ist nicht korrekt. Im Kollegium haben wir nur den Kopf geschüttelt, es ist absolut nicht nachvollziehbar. Auch hier wird "schöngerechnet", vermuten wir.

---

### Beitrag von „chilipaprika“ vom 11. April 2023 17:47

ich finde es so krass, wie es innerhalb meiner Stadt ist. Von 2 bis 8 (und 1 in den "Außendörfern"), und die 4. 5 und 8 sind quasi 2-3 Straßen von "2er-Schulen" (zugespitzt, die Abstände sind mir sowohl als Lehrkraft einer der weiterführenden Schulen als auch als Spaziergängerin in der Stadt nachvollziehbar). Allerdings auch interessant, was alles innerhalb



einer selben Kategorie sein kann. Dass 3 der weiterführenden Schulen in derselben Kategorie fallen, halte ich für sehr ... interessant.

---

### **Beitrag von „Maylin85“ vom 11. April 2023 18:18**

Die Bezifferungen sind teilweise wirklich hochgradig merkwürdig. Die Grundschule die Straße runter - wohlbemerkt im Norden einer Ruhrgebietsstadt, die Nachbarschaft nehme ich als durchaus "interessant" wahr - hat Sozialindex 1.

Meine [Ex](#)-Schule liegt bei 2. Ich weiß, dass der alte Standorttyp definitiv niedriger klassifiziert war.

---

### **Beitrag von „schaff“ vom 11. April 2023 18:27**

Hängen nicht am Sozialstatus auch gelder? Also je schlechter, desdo mehr Gelder kann die Schule beantragen? Das würde zumindest die "Hochstufung" einiger Schulen erklären.